2.3 Diavorträge im Großen Saal

- 29. Januar 1998: "Die Baumeister der Riffeheute und zur Jurazeit", Prof. Dr. Reinhold Leinfelder, Institut für Geologie und Paläontologie der Universität Stuttgart
- 4. Juni 1998: "Mineralogische Schätze aus dem Zillertal", Walter Ungerank, Aschau/ Österreich
- 22. Oktober 1998: "Neues aus dem Leben der Ammoniten", Prof. Dr. Helmut Keupp, Institut für Paläontologie, Freie Universität Berlin
- 5. November 1998: "Die vielen Gesichter der Vulkane", Dipl.-Geol. Dr. Gottfried Hofbauer, Universität Erlangen.

3. Abschied

Der Tod entriß uns 1998 fünf Mitglieder:

Gustav Artner (*2.6.1912, †Juni 1998), Rechnungsprüfer der Abteilung.

Heinz Friedlein (*9.6.1931, †5.9.1998), Abteilungskassier und Obmann der Abteilung für Länderkunde.

Hildegard Michaelis, geb. Digna (*11.4.1924, †30.10.98).

Ludwig Pfannkuch (*2.2.1924, †2.11.1998) und **Gotthard Schade** (*26.6.1936, †21.12.1998).

Winfried Hartwig

Abteilung für Karst- und Höhlenkunde

Obmann: Dr. Jochen Götz Stellvertreter: Hermann Schaaf Kassiererin: Marga Oßwald Schriftführer: Christof Gropp

Pflegerin: Brigitte Kaulich M.A. Bibliothek: Winfried Klughardt

Mitglieder: 50

Veranstaltungen im Rahmen des Jahresprogramms der NHG

Unser Veranstaltungsprogramm 1998 begann, wie gewohnt, mit einer karstkundlichen Wanderung: Jochen Götz führte uns am 6. Januar vom Bahnhof Gräfenberg in nordwestliche Richtung zum Albrand und am "Teufelstisch" vorbei wieder nach Gräfenberg zurück. Es folgte am 26. Februar der Jahresrückblick der Abteilung, an dem mehrere Mitglieder Dias und Videoaufnahmen präsentierten. Am 19. März schilderte Herr Dieter Gebelein, Erlangen, seine Erlebnisse in den Karstgebieten Kentuckys. Hans Prautzsch führte am 19. April eine Exkursion in den Gipskarst am westlichen Steigerwaldrand. Ein alter Freund der Naturhistorischen Gesellschaft und der Karstabteilung, Herr Prof. Dr. Karl Dietrich

Adam, Ludwigsburg, begeisterte am 23. April mit seinem Vortrag "Das Mammut - Geschichte und Ergebnisse seiner Erforschung". Am 10. Mai ging es bei einer karstkundlichen Wanderung mit Hans Neubing zu Höhlen im Trubachtal. Eine weitere Exkursion mit Hermann Schaaf und Erich Wunderlich führte am 19. Juli zu Höhlen um Bärnfels. Nach einer Sommerpause fand am 3. Oktober, geführt von Jochen Götz, eine Exkursion zum Thema "Spuren der kreidezeitlichen Verkarstungsphase südlich und westlich von Auerbach" statt. Die letzte öffentliche Wanderung wurde am 25. Oktober von Walter Schraml zu Höhlen um Draisendorf im Aufseßtal geleitet. Am 29. Oktober hatten wir Besuch aus Österreich: Dr. Karl Mais von der höhlenkundlichen Abteilung des Naturhistorischen



Prof. Dr. Karl Dietrich Adam bei seinem mitreißenden Vortrag zur Geschichte des Mammuts am 23. April.

Foto: Uschi Liebich

Museums in Wien und Walter Klappacher vom Verein für Höhlenkunde in Salzburg berichteten vom aktuellen Stand der Forschung und Dokumentation alpiner Großhöhlensysteme. Den Beschluß der offiziellen Veranstaltungen unseres Programms bildete am 19. November ein Vortrag von Dr. Wilfried Rosendahl, Darmstadt. Er berichtete über Geologie und Verkarstung im Gebiet des Hochifen und des Gottesackerplateaus (Kleinwalsertal).

Veranstaltungen im "Internen Programm"

Abteilungsintern gab es darüberhinaus, wie seit vielen Jahren üblich, noch ein eigenes Programm mit Referaten, Exkursionen und weiteren Unternehmungen. So fand am 7. März eine Seilübung mit Christof Gropp statt. Gerhard Oßwald führte am 29. März eine Wanderung zu Karsterscheinungen auf der Eichstätter Alb bei Bieswang. Christof Gropp hielt am 2. April ein Referat zur Tuffbildung im Lillachtal bei Weißenohe. Ein zweiter Teil seines Referats zum gleichen Thema folgte am 14. Mai. Am 26. April führte Christian Strobl eine Wanderung durch die Schmerachschlucht bei Crailsheim. Dieser berichtete außerdem am 4. Juni über seine Versuche, ein mathematisch-physikalisches Modell für die Initial-

phase der Höhlenentstehung aufzustellen und zu verifizieren.

Die Höhlensäuberung am 20. Juni betraf die Südöstliche Wirtssteinhöhle in Freienfels bei Hollfeld (C 94 a). Wir schafften etwa 10 m³ Müll aus der hinteren Kammer der Höhle heraus. Dieser Höhlenteil liegt im Schwankungsbereich des Grundwasserspiegels. Der vordere Bereich, der noch einmal eine ähnliche Müllmenge enthalten dürfte, soll in einer Folgeaktion gesäubert werden.

Eine Fahrt ins Hagengebirge vom 24.-26. Juli. von Gerhard Oßwald organisiert, mit Übernachtung auf der Gotzenalm diente dem Kennenlernen dieser Hochgebirgskarstlandschaft, die viele Parallelen zum westlich anschließenden Steinernen Meer zeigt. Am 20. August führte Brigitte Kaulich durch die von ihr mitgestaltete Neandertaler-Ausstellung im Fränkische-Schweiz-Museum in Tüchersfeld. Mehrmals fand auch die Neugestaltung unseres Museums ihren Niederschlag im Internen Programm, indem über den Fortgang berichtet und wissenschaftliche Grundlagen und didaktische Details diskutiert wurden. Die Weihnachtsfeier der Abteilung in einer Höhle bei Michelfeld am 20. Dezember bildete schließlich den stimmungsvollen Abschluß unserer Aktivitäten des Jahres 1998.



Die Teilnehmer der karstkundlichen Exkursion vom 29. März in einem Steinbruch auf der Eichstätter Alb bei Rothenstein. Foto: Uschi Liebich

Weitere Veranstaltungen und Unternehmungen

Der Schwerpunkt der internen Arbeit war durch die Neugestaltung des Museums gegeben. Die Ausstellung konnte im Frühsommer eröffnet werden. Allerdings bleiben noch einige Arbeiten zu tun. Insbesondere die Aufstellung des Höhlenbärskelettes konnte im Berichtsjahr noch nicht vollendet werden und bereitet auch noch einige technische Schwierigkeiten.

Bei der Jahreshauptversammlung der Abteilung am 22. Januar wurde die Obmannschaft im Amt bestätigt. Einige notwendig gewordene kleinere Änderungen der Abteilungssatzung wurden vorschlagsmäßig akzeptiert.

Eine Forschungsfahrt in das Steinerne Meer konnte vom 20.9. - 26.9. durchgeführt werden. Zunächst wurden einige Restarbeiten der Vermessung des Glockenturmschachtes (1331/186) durchgeführt. Die Untersuchung eines im Vorjahr gefundenen Höhleneinganges erbrachte die Entdeckung des Winterwegharnischs, von dem etwa 200 m vermessen und weitere 300 m begangen wurden. Auffällig sind hier ausgeprägte Harnischflächen und fossile Sinterbildungen.

Mehrere Aktionen können mit Öffentlichkeitsarbeit im weiteren Sinn umschrieben werden. So wurde am 1. August wieder eine eintägige Studienfahrt für Schulkinder im Rahmen der Nürnberger Ferienbetreuung durchgeführt. An den Aktionstagen der naturkundlichen Abteilungen der NHG im Freiland-Aquarium und -Terrarium in Stein am 1. und 2. August waren wir mit einem eigenen Literatur- und Informationsstand sowie Vorführungen vertreten.

Auch am "Tag der Offenen Tür" der NHG und des Germanischen Nationalmuseums am 18. Oktober war die Abteilung im Rahmen der NHG-Aktivitäten wieder beteiligt. Schwerpunktmäßig wurde dabei diesmal die Museumsneugestaltung präsentiert. Die Weihnachtskarte der Abteilung zeigte 1998 einen Stahlstich der Riesenburg bei Engelhardsberg (C 38).

Eine Kontrollbefahrung und -begehung der Naturschutzgebiete "Schandtauberhöhle" sowie "Gipshöhle Höllern und Gipskarstgebiet Sieben Buckel" in Westmittelfranken wurde am 17. Oktober durchgeführt; ein Bericht über die Ergebnisse ging an die Obere Naturschutzbehörde. Die bestehenden Winterverschlüsse (Heidenloch bei Weißenbrunn, Hohberghöhle bei Sorg, Windloch bei Alfeld, Distlergrotte bei Neuhaus, Helenenhöhle bei der Sachsenmühle und Geisloch bei Münzinghof) wurden in bewährter Weise im April geöffnet und im Oktober wieder verschlossen. Das Landratsamt Nürnberger Land hono-



Am 10. März konnten wir Frau Selma Pöppinger mit Blumen und einer Urkunde für treue Mitgliedschaft ehren. Sie war vor 70 Jahren als eine der ersten Frauen in die Karstabteilung eingetreten. Foto: Uschi Liebich

rierte diese Arbeiten bei den betroffenen Höhlen seines Gebietes mit einer Unkostenerstattung, die der Abteilungskasse zugute kommt.

Im Laufe des Jahres wurden mehrere Veranstaltungen besucht und teilweise mitgestaltet, so das Treffen der Interessengemeinschaft Nordbayerischer Höhlenforscher am 21. März in Leupoldstein, ein Aktionswochenende der Ingolstädter Höhlenfreunde im Altmühltal am 4. und 5. Juli, die Jahrestagung des Verbandes der deutschen Höhlen- und Karstforscher vom 21.5. - 24.5. in Gerolstein/Eifel und das Delegiertentreffen des Landesverbandes Bayern am 5. Dezember in Frasdorf.

Die Abteilung trauert um ein langjähriges und engagiertes Mitglied. Frau Lieselotte Kaulich, seit vielen Jahren Kassiererin und Pflegerin der Bibliothek der Abteilung, verstarb, mitten aus einem aktiven Ruhestand heraus, am 27. April 1998. Wir werden ihr ein ehrendes Gedenken bewahren.

Den Mitgliedern und vielen Freunden der Abteilung gilt auch diesmal wieder für Mitarbeit und Hilfe unser herzlicher Dank.

Dr. Jochen Götz

Hermann Schaaf

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: <u>Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen</u> <u>Gesellschaft Nürnberg e.V.</u>

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: 1998

Autor(en)/Author(s): Götz Jochen, Schaaf Hermann

Artikel/Article: Abteilung für Karst- und Höhlenkunde 123-125